



# Elternbrief Nr. 4

2013/2014

## ***Inhaltsverzeichnis***

- 1** Schulleiterbrief
- 2** Termine zum Beginn des neuen Schuljahres
- 2** Bewegliche Ferientage 2014/2015
- 3** Informationen für die erste(n) Schulwoche(n)
- 4** Elternabende zu Beginn des Schuljahres
- 5** Gemeinsamer Nachschreibetermin
- 6** Personalien
- 8** Rückblick auf die letzten Wochen

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,

bevor das Schuljahr zu Ende geht, erhalten Sie heute den 4. Elternbrief, mit dem ich Ihnen schon einige Informationen für den Schuljahresbeginn 2014/2015 zukommen lassen und auf die letzten Wochen zurückblicken möchte.

Die Zeit nach Ostern und Pfingsten ist schon geprägt vom Abschied: Nachdem die Abiturientinnen und Abiturienten am 2. und 3. Juni die mündliche Abiturprüfung abgelegt haben, konnten wir sie mit einem Gottesdienst, dem Festakt im Treppenhaus und dem Abi-Ball verabschieden. Wir wünschen unseren ehemaligen Schülerinnen und Schülern alles Gute! Zum Ende des Schuljahres werden einige Kolleginnen und Kollegen das Salvatorkolleg ebenfalls verlassen. Die entsprechenden Informationen finden Sie weiter hinten. Ich bedanke mich an dieser Stelle ausdrücklich für die vielfältige Arbeit am Salvatorkolleg und für den Einsatz für unsere Schülerinnen und Schüler.

Einige organisatorische Neuerungen wird es im neuen Schuljahr geben. Auf Initiative der Schulkonferenz wurde in der Lehrerkonferenz beschlossen, ab dem neuen Schuljahr für zwei Jahre die Einführung eines Klassenarbeitsplanes für die Unter- und Mittelstufe zu erproben. Nähere Informationen erhalten Sie zu Beginn des neuen Schuljahres. Bereits eingeführt wurde seit den Osterferien ein gemeinsamer Nachschreibetermin für versäumte Klassenarbeiten und auch für ein etwaig angeordnetes Nachsitzen. Dazu finden Sie in diesen Informationen bereits die entsprechenden Angaben.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen, die im vergangenen Schuljahr an der Schule gearbeitet und mitgedacht haben: den Schülerinnen und Schülern, dem Kollegium und den Elternvertretern. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gute Sommerzeit und hoffe, dass Sie sich werden erholen können. Im Namen des Kollegiums und aller Mitarbeiter grüße ich Sie vielmals.

*P. Dr. Friedrich Emde*  
Schulleiter

## **Termine zum Beginn des Schuljahres 2014/2015**

- 30. Juli** Letzter Schultag vor den Sommerferien
- 14. September** Einschulung der neuen 5.Klässler, 17.00 Uhr Turnhalle
- 15. September** 7.45 Uhr: Schulbeginn nach den Sommerferien
- 27.9. bis 5.10.** Schülerinnen und Schüler zum Austausch in Macclesfield/England
- 30.9. bis 2.10.** Philosophisch-theologisches Forum der Kursstufe 1 in Rot a.d. Rot
- 30. September** Elternabend der Klasse 5
- 1. Oktober** Methodentag
- 1. Oktober** Elternabend der Klasse 8
- 3. Oktober** Feiertag – Tag der deutschen Einheit
- 6. Oktober** Elternabend der Klasse 7
- 7. Oktober** Elternabend der Klasse 10
- 9. Oktober** Elternabend der Kursstufe 1
- 6.10. bis 10.10.** Besinnungstage Klasse 5 in Lochau
- 13.10. bis 17.10.** Besinnungstage Klasse 5 in Lochau
- 11.10. bis 17.10.** Schülerinnen und Schüler zum Austausch in Luxeuil/Frankreich
- 15. Oktober** Elternabend Klasse 9
- 16. Oktober** Elternabend Klasse 6
- 18.10. bis 25.10.** Schülerinnen und Schüler aus Macclesfield/England am Salvatorkolleg
- 20. Oktober** Arbeitskreis Schulgemeinde
- 22. Oktober** Elternbeiratssitzung
- 24. Oktober** Letzter Schultag vor den Herbstferien
- 3. November** Erster Schultag vor den Herbstferien
- 3.11. bis 7.11.** Studienfahrt der Kursstufe 2
- Angegeben sind die betroffenen Unterrichtstage;  
die tatsächlichen Reisezeiten können abweichen

## **Bewegliche Ferientage im Schuljahr 2014/2015**

- 13.2. bis 18.2.** Fasnet (Freitag bis Mittoch; Donnerstag ist Unterricht!)
- 15. Mai** Freitag nach Christi Himmelfahrt
- 10. Juli** Blutfreitag

## **Wichtige Informationen für die erste(n) Schulwoche(n)**

### **Nachmittagsunterricht in der ersten Schulwoche**

In der ersten Schulwoche beginnt der Nachmittagsunterricht für alle Jahrgangsstufen am Mittwoch.

### **Schulessen nach den Ferien**

Am Donnerstag der ersten Schulwoche ist die Mensa geöffnet. An diesem Tag ist keine Anmeldung zum Mittagessen erforderlich.

Ab der zweiten Schulwoche wird in unserer Schulmensa gilt wieder das übliche Verfahren: Die Schülerinnen und Schüler bestellen das Essen bereits in der ersten Schulwoche über eines der beiden Terminals im Schulhaus.

### **Fahrt zur Frankfurter Buchmesse**

Zusammen mit der Firma Ehrmann Reisen lädt das Salvatorkolleg zu einer Busfahrt zur Frankfurter Buchmesse ein. Angesprochen sind interessierte Eltern, Schülerinnen und Schüler und Lehrer. Termin: Samstag, 11.10.2014. Abfahrt um 6.00 Uhr in Bad Wurzach (Betriebshof Ehrmann Reisen); Rückkehr gegen 20.30 Uhr. Auf dem Messegelände erwartet uns ein vielfältiges und unterhaltsames Programm rund ums Buch.

Kosten (Eintrittspreis und Busfahrt) sind je nach Teilnehmerzahl gestaffelt:

bis 29 Personen: 57 Euro Erwachsene / 50 Euro Schüler

bis 34 Personen: 52 Euro Erwachsene / 45 Euro Schüler

bis 39 Personen: 47 Euro Erwachsene / 40 Euro Schüler

ab 40 Personen: 42 Euro Erwachsene / 35 Euro Schüler.

Anmeldungen sind bis spätestens 18. September bei der Firma Ehrmann Reisen, Bad Wurzach möglich. (Tel.: 07564/3110)

### **Neuaufnahmen**

Im kommenden Schuljahr beginnen wir mit vier neuen 5. Klassen. Die Einschulungsfeier findet am Sonntag, dem 14.9. um 17.00 Uhr in der Turnhalle statt. Die neuen Kollegler bekommen bereits im Rahmen der Einschulungsfeier ein Schul-T-Shirt geschenkt.

Vielen Dank an die aktuellen 5.Klässler, die mit ihren Eltern und Klassenlehrern im Rahmen von Pausenverkäufen das Geld erwirtschaftet haben, um dieses Begrüßungsgeschenk machen zu können.

## **Elternabende zu Beginn des neuen Schuljahres**

Da es bekanntermaßen zu Beginn eines Schuljahres recht turbulent zugeht, ist die Terminfindung und Abstimmung nicht immer einfach. Auf Anregung des Elternbeirates haben Elternteam und Schulleitung für die ersten Klassenpflegschaftssitzungen des neuen Schuljahres die Termine bereits festgelegt, was den Eltern und Lehrern nicht zuletzt durch die frühzeitige Bekanntgabe eine leichtere Koordinierung ihrer eigenen Termine ermöglichen soll. Ausdrücklich soll damit nicht in die Rechte der Elternvertreter eingegriffen werden, die in der Regel in Absprache mit dem Klassenlehrer für die Bestimmung des Termins zuständig sind, dieses Recht hat sozusagen das Elternbeiratsteam am Ende des auslaufenden, vorausgehenden Schuljahres stellvertretend wahrgenommen, da eine gemeinsame Planung zusammen mit der Schulleitung dieser ersten Schultermine einen reibungsloseren und überschneidungsärmeren Ablauf gewährleistet.

Unverändert lädt der jeweilige Elternvertreter fristgerecht am Schuljahresbeginn zu diesem ersten Elternabend ein. Diese ersten Elternabende bieten z.B. einen für alle Beteiligten zeitsparenden geeigneten Zeitpunkt, um die neu in einer Klasse unterrichtenden Hauptfachlehrer zu einer kurzen Vorstellung seiner Person und seines Faches mit den Besonderheiten einzuladen. Vorsitzender und Leiter der Elternabende ist und bleibt der Elternvertreter, es handelt sich also ausdrücklich nur um eine organisatorische Erleichterung. Lehrer, die neu in einer Klasse ein Hauptfach unterrichten, können sich ebenfalls bereits langfristig die Termine schon einmal vormerken, für den Fall, dass eine Einladung zur betreffenden Klassenpflegschaft erfolgt. Was die Teilnahme von Kolleginnen und Kollegen an den ersten Elternabenden angeht, so kommuniziere ich dem Kollegium gegenüber, dass es gewünscht ist, dass die neuen Hauptfachlehrer sich in den Klassen bei diesem ersten Elternabend kurz vorstellen. Dazu bedarf es aber der Einladung der Elternvertreter. Bitte achten Sie darauf.

Wir haben wiederholt festgestellt, dass ab Klasse 6 beim Beginn der 2. Fremdsprache und Klasse 8 mit NwT und Französisch als 3. Fremdsprache der Besuch der Lehrpersonen in diesen Fächern fast unmöglich ist: Wir haben ca. 5 Gruppen; die Kollegen haben Schülerinnen und Schüler aus

allen Klassen, was bedeutet, dass theoretisch alle 5 Kollegen in allen Klassen anwesend sein müssten. Das ist praktisch nicht umsetzbar. – Auch eine gemeinsame Veranstaltung scheint nicht sinnvoll zu sein, da jeweils nur eine Lehrperson für ein Elternpaar relevant ist (heißt: Eltern müssten sich 5 Lehrpersonen anhören, von denen nur eine für sie relevant ist). Eine sinnvolle Lösung ist auch im Gespräch mit dem Elternbeirat nicht aufgetaucht. Ich bitte deshalb darum, die entsprechenden Lehrpersonen im Bedarfsfall ganz gezielt einzuladen; dies kann dann ja auch beim 2. Elternabend stattfinden.

Klasse 5: Dienstag, 30. September

Klasse 6: Donnerstag, 16. Oktober

Klasse 7: Montag, 6. Oktober

Klasse 8: Mittwoch, 1. Oktober

Klasse 9: Mittwoch, 15. Oktober

Klasse 10: Dienstag, 7. Oktober

Kursstufe 1: Donnerstag, 9. Oktober

Elternbeiratssitzung: Mittwoch, 22. Oktober

### ***Gemeinsamer Nachschreibetermin - Neuregelung***

Im Rundbrief Nr. 3 2013/2014 wurde im Zusammenhang mit der geänderten Entschuldigungsordnung für die Kursstufe auf die grundsätzliche Regelung für das Vorgehen bei versäumten Klassenarbeiten hingewiesen: Fehlen Schülerinnen und Schüler entschuldigt bei Klassenarbeiten, so kann ein Nachschreibetermin angesetzt werden; dies liegt im Ermessen der Lehrperson. Es muss sichergestellt sein, dass eine begründete Notengebung möglich ist.

Auf Beschluss der Lehrerkonferenz haben wir seit Mai probeweise einen gemeinsamen Nachschreibe- und Nachsitztermin eingeführt: Freitag, 7. und 8. Stunde (also 13.25 bis 15.00 Uhr).

Schülerinnen und Schüler, mit denen ein Nachschreibetermin vereinbart wurde oder die nachsitzen müssen, erledigen dies zu der genannten Zeit am Freitag. Eine vorherige Abstimmung zwischen Lehrperson und Schülerin

bzw. Schüler ist natürlich notwendig.

Die Aufsicht wird von zwei Lehrpersonen geführt. Diese erhalten vom Fachlehrer die nachzuschreibende Klassenarbeit oder die Aufgaben für das Nachsitzen. Zum Beginn des nächsten Schuljahres wird ein fester Ort für diesen Termin bekanntgegeben.

Sollte ein bestimmter Freitagstermin für Schülerinnen oder Schüler nicht möglich sein, so kann entweder auf den nächsten Freitag oder auch auf einen anderen Termin ausgewichen werden.

Wir hoffen durch diese zentrale Regelung eine organisatorische Erleichterung und eine bessere Planbarkeit für Schüler, Eltern und Lehrer zu erreichen.

## **Personalia**

Zum Ende des Schuljahres verlassen einige Personen das Salvatorkolleg: Seit dem Schuljahr 2007/2008 hat Herr **Raimund Miller** an unserer Schule – vor allem in der Kursstufe – Religionsunterricht erteilt. Als Pastoralreferent der Pfarrei St. Verena / Bad Wurzach gehörte der Unterricht zum Arbeitsfeld von Herrn Miller. Mit seiner Person war auch eine besondere Beziehung zwischen Schule und Gemeinde gegeben, die sowohl für uns als auch für die Pfarrei erfreulich und fruchtbar war. Herr Miller ist neben Schule und Pfarrei auch noch für die Kurseelsorge verantwortlich. Da dieser Bereich seiner Arbeit intensiviert werden soll, muss er den Unterricht am Salvatorkolleg aufgeben. Wir bedauern das sehr! Wir danken Herrn Miller für seine Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und wünschen ihm alles Gute!

Frau **Julia Wiedmann** war für ein Jahr am Salvatorkolleg tätig und hat im Auftrag der Evangelischen Landeskirche in Württemberg das Fach evangelische Religionslehre unterrichtet. Wir waren sehr froh, mit Frau Wiedmann eine kompetente Religionslehrerin an der Schule zu haben, die es ermöglichte, den evangelischen Religionsunterricht wieder vollständig abzudecken. Für das Salvatorkolleg ist es bedauerlich, dass Frau Wiedmann nicht länger an der Schule tätig sein kann. Mit der Kollegin freuen wir uns jedoch, dass



sie jetzt eine Anstellung gefunden hat, bei der sie auch ihr zweites Fach Latein unterrichten kann.

Ebenfalls nur ein Jahr lang war Frau **Karin Herbstritt** an unserer Schule. Mit ihren Fächern Biologie, Chemie und NwT hat sie bei uns eine echte Lücke geschlossen und sich trotz der kurzen Zeit ihrer Arbeit am Salvatorkolleg rasch Respekt und Sympathie erworben. Frau Herbstritt verlässt das Salvatorkolleg in Richtung Ravensburg, wo sie ab dem Herbst unterrichten wird. Wir freuen uns, dass die Kollegin dort eine attraktive Stelle gefunden hat und wünschen ihr alles Gute. Für ihr Engagement auch über das Unterrichtsgeschehen hinaus sind wir ihr wirklich dankbar und verbunden.

Den zweiten Teil seiner Ausbildung hat Herr **Alexander Schweizer** mit dem Ende dieses Schuljahres und damit auch dem Ende seines Referendariates nun abgeschlossen. Herr Schweizer war im aktuellen Kurs als einziger Kollege in Ausbildung am Salvatorkolleg, was eine leichte Erschwernis für ihn darstellte. Dennoch hat er sich nicht unterkriegen lassen und seine Zeit an unserer Schule genutzt. Herr Schweizer ist uns ein lieber junger Kollege geworden. Wir freuen uns mit ihm, dass er trotz der insgesamt angespannten Einstellungssituation am Rande Berlins im Bundesland Brandenburg eine adäquate Stelle an einem Gymnasium gefunden hat.

Frau **Justina Molyte** aus Litauen und Frau **Anna Repina** aus Russland waren in diesem Schuljahr als Europäische Freiwillige (Efd-ler) am Salvatorkolleg. Sie haben Land und Leute kennengelernt und ihre Sprachkenntnisse vertiefen können. Die ländliche Situation mit einem eingeschränkten Angebot an Öffentlichem Personennahverkehr machte es nicht immer leicht, die Region zu erkunden, dennoch sind sie auch in Deutschland ein wenig herumgekommen. Frau Molyte und Frau Repina waren an der Schule vielfältig aktiv: So haben sie u.a. verschiedene Workshops angeboten und regelmäßig die Aushilfe in der Bibliothek übernommen. In die Schule haben sie durch ihre Anwesenheit internationales Flair hineingetragen. Wenn beide Deutschland nun verlassen, wünschen wir ihnen alles Gute und hoffen, dass sie uns in guter Erinnerung behalten werden.

## **Rückblick auf die letzten Wochen**

### **Seminartag „Inklusion“ der Kursstufe 2**

Ein intensiver Austausch gelang beim Seminartag „Inklusion“ der Kursstufe 2 am 9. Mai. Konzipiert und moderiert wurde der Vormittag von Dr. Hans-Martin Brüll, Leiter der Stabsstelle Ethik bei der Stiftung Liebenau. Nach einer Reihe von praktischen Übungen erläuterte Dr. Brüll, weshalb Deutschland an der Inklusionsfrage nicht vorbeikommt: aus soziologischen, rechtlichen, politischen, sozialen und theologisch-ethischen Gründen.

### **Engagierte SchülerInnen unter sich – Musikfreizeit in den Bergen**

Premieren sind für Musiker nicht unbedingt ungewöhnlich, doch diese Premiere war doch etwas Besonderes für alle Schüler und Lehrer, die das ganze Schuljahr über in den verschiedensten Musik-AGs des Salvatorkollegs fleißig arbeiten und proben. Zum ersten Mal fuhren vom 14.-16. Mai alle zusammen auf Musikfreizeit ins Schlössle nach Hirschegg. Dort wurde in den Ensembles intensiv geprobt, doch die gemeinsame Aufgabe eine Gruselgeschichte zu vertonen sowie verschiedene Tanzworkshops schufen auch Raum, sich über die einzelnen AGs und Klassenstufen hinaus besser kennenzulernen und zu vernetzen. Mehrere mitgereiste Schülermentoren der KSJ haben die Tage auf der Hütte durch ihre kreativen und humorvollen Beiträge vom Weckdienst bis hin zu Gruppenspielen sehr bereichert.

### **Sponsorenlauf**

Zum wiederholten Mal fand am 24. Mai der Sponsorenlauf aller Bad Wurzaicher Schulen statt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufen 7 und 8 erlebten die stolze Summe von Euro 26.000. Das Geld kommt der Bad Wurzaicher Indien-Hilfe zugute, die damit den Bau einer Schule in Jaynagar/Indien unterstützt. Im Vorfeld informierte Herr Hans-Martin Diemer die Schülerinnen und Schüler über die Verwendung des Geldes. Übrigens: insgesamt 450 Schülerinnen und Schüler liefen 3804 Kilometer. David Breitweg, Klasse 8b Salvatorkolleg, schaffte 21 Kilometer die längste Strecke.

### **Studienberatung des Ehemaligenvereins**

Im jährlichen Wechsel bietet der Ehemaligenverein ein Bewerbungstraining bzw. eine Studienberatung an, wodurch unsere Oberstufenschüler praktische Tipps und kompetente Hinweise für Bewerbung und Studienwahl

bekommen. Am 9. Mai war wieder die Studienberatung an der Reihe. Die Beratung von Kolleglern für Kollegler schafft rasch Vertrauen und lässt etwaige Vorbehalte gar nicht aufkommen. Vielen Dank an die Ehemaligen!

### **„Menschen überwinden Grenzen“ – Gerd Leipold am Salvatorkolleg**


Im Rahmen unserer Vortragsreihe „Menschen überwinden Grenzen“ war am 28. Mai Gerd Leipold bei uns zu Gast. Gerd Leipold stammt aus Rot an der Rot und war jahrzehntelang für Greenpeace tätig. Zuletzt war er der Leiter von Greenpeace International. Am Vormittag berichtete Herr Leipold vor den Schülerinnen und Schülern der Klasse 10 aus seinem wahrlich bewegten Leben. Abends hielt er einen sehr gut besuchten Vortrag mit dem Titel „Zeit, sich einzumischen“ im Foyer des Salvatorkollegs.

### **Neues Schulsozialprojekt am Salvatorkolleg**

Am 24.06. hat Andreas Heise, Lehrer an der Salvator-Oberschule Berlin über die Arbeit des GIPP-Programms in Assam (Indien) berichtet. Das German-Indian Partnership- Programme e.V. betreibt derzeit fünf Projekte im indischen Bundesstaat Assam. Unterstützt wird eine Blindenschule in Guwahati sowie die Stipendienvergabe an Kinder aus mittellosen Familien für die Salvatorschule in Nagaon. Auch das Bad Wurzacher Salvatorkolleg schließt sich der Arbeit von GIPP an und macht dies zum neuen Schulsozialprojekt. Geplant ist, dass Schülerinnen und Schüler des Salvatorkollegs die bereits bestehenden FSJ-Stellen angeboten bekommen. Nach Wegen der Kommunikation zwischen Schülern beider Schulen wird intensiv gesucht.

### **Erstmals Pangea-Mathematikwettbewerb am Salvatorkolleg**

Am 26. Februar 2014 fand für 86 Schülerinnen und Schüler unserer Schule die Vorrunde des Mathematik-Pangeawettbewerbs statt. Bundesweit haben 106.837 Schüler und Schülerinnen mitgemacht. Die bundesweit 500 besten MathematikerInnen je Klassenstufe kommen in die Zwischenrunde, die davon 10 erfolgreichsten ins Finale. Bei uns haben vier SchülerInnen (von bundesweit 2.859) die Zwischenrunde erreicht. Tabea Baumann aus der Klasse 7a wurde als sehr erfolgreiche Teilnehmerin aus der Zwischenrunde zu einer Preisverleihung nach Ludwigsburg am 27. Juni eingeladen. Dort erhielt sie in der Kategorie Silber gemeinsam mit acht weiteren SchülerInnen aus den Klassen 7 – 10 eine Medaille und einen Preis.



**Salvatorkolleg**  
**Bad Wurzach gGmbH**  
Herrenstraße 20  
88410 Bad Wurzach  
Telefon 0 75 64 / 94 90 20  
Fax 0 75 64 / 94 90 220  
[www.salvatorkolleg.de](http://www.salvatorkolleg.de)  
[sekretariat@salvatorkolleg.de](mailto:sekretariat@salvatorkolleg.de)